

Martinsmesse am Sonntag, 13.12.2020

Gottesdienstvorbereitung

Gestalte deinen Gottesdienstplatz – mit Kerze, Kreuz, Bibel, einem Bild, Blumen... – so, wie es für dich passt.

Wenn du gerne Abendmahl feiern möchtest, bereite Brot und Wein / Saft vor.

Lege dir Papier und (Bunt-)Stifte zurecht.

Wenn du häufiger in dieser Form Gottesdienst feiern möchtest, besorgst du dir vielleicht ein eigenes Martinsmessenheft für deine jeweiligen Notizen.

Vorbereitet haben: Miriam und Peter Spiel und Hanns-Hinrich Sierck

In St. Martin wollen wir an diesem Sonntag, dem 3. Advent, die Martinsmesse vor der Eingangstür mit dem Weihnachtslied „Stille Nacht - Heilige Nacht“ beginnen.
Du darfst das Bild anklicken und hören.



Herzlich willkommen zur Martinsmesse - im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Wenn du jetzt auf deinem Platz sitzt und dich in deinem Zimmer umschaust, dann suche dir etwas - ein Symbol - welches du mit dem Wort „LIEBE“ verbindest.

Meditation

Wenn du kannst, hol das Symbol zu dir und betrachte es.
Nimm dir bewusst ein paar Minuten zum Greifen, zum Spüren, zum Erinnern, zum Nachsinnen des Symbols.
Lege es am Ende dieser Minuten vor dich hin.

Wortteil

„Im Anfang war die Liebe,
Und die Liebe war bei Gott,
und Gott war die Liebe.
Und die Liebe wurde Fleisch
Und wohnt unter uns.“

Dieser Vers aus Johannes 1,1 ist etwas umgewandelt.
Wir haben ganz bewusst das Wort Liebe eingesetzt.
Die Liebe ist die Antwort Gottes auf alles Sein und Tun der Menschen auf Erden.

Drei Fragen:
Wo wird diese Liebe Gottes in deinem Leben auf dieser Erde sichtbar?
Wo wohnt die Liebe?
Wie spürst du diese Liebe?

An Hand dieser drei Fragen nimm bitte nochmal dein ausgesuchtes Symbol, welches vor dir liegt, und denke darüber nach, inwiefern das Symbol mit den Fragen zu möglichen Antworten kommt.

Wenn du jetzt das Gedicht von Erich Fried - „Was es ist?“
mehrmals liest, was sagt dir an dieser Stelle die Liebe für dein Leben?

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe
Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe
Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich

sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Wenn du magst, nimm dein Symbol nochmal bewusst in die Hand und lege es zurück an den Ort, woher du es genommen hast.

Es gibt ein Lied von Ernst Hansen (übertragen aus dem Schwedischen) über die Liebe, was du dir auch wieder durch Anklicken des Bildes anhören kannst.



Abendmahl

Jesus kommt zu mir an den Tisch.
Er lädt mich ein zu einer besonderen Erfahrung.
Er möchte zu mir kommen, um mich zu beschenken.
Bin ich auch an dem Tisch?
Kann ich ganz gegenwärtig sein, in diesem Augenblick?



Das Abendmahl ist das Geschenk der Liebe und der Gegenwart Gottes.
Er segnet mich.
Er segnet Brot und Wein.
Er sagt: Ich bin da. Ich bin hier bei dir in diesem Stück Brot, in diesem Schluck Wein, ich bin in deinem Leben gegenwärtig.
Amen

Segen

Gott segne dir den Weg, den du nun gehst.
Gott segne dir das Ziel, für das du lebst.
Sein Segen sei ein Licht um dich her
und innen in deinem Herzen.
Aus deinen Augen strahle sein Licht
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die den Wanderer einladen, Schutz zu suchen vor
der stürmischen Nacht.
Wen immer du triffst,
wenn du über die Straße gehst,
ein freundlicher Blick von ihm möge dich treffen. Gott schütze dich! Geh in seinem Frieden.

**Einen herzlichen Gruß aus St. Martin an alle,
die von zuhause aus mit uns feiern!**